

## Reinigen von Jagdwaffen nach dem Einsatz

Jetzt im Januar laufen noch die letzten Bewegungsjagden, dann beginnt die Schonzeit der meisten Wildarten. Bis zum nächsten Schuss sind es somit einige Monate hin, Zeit und Anlass genug, die Waffe mal wieder gründlich zu reinigen. Was man dabei beachten muss und wie es durchzuführen ist, erklärt Peter Jeuken von der Deutschen Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen (DEVA). In den nächsten Ausgaben der „Jagd in Bayern“ folgen weitere Ratschläge zur fachkundigen Pflege unserer Jagdwaffen.

**D**urch den Einsatz und Gebrauch im jagdlichen Alltag ist eine Jagdwaffe vielfältigen Einflüssen ausgesetzt. Diese Einflüsse aus der Umwelt und durch die Schussbelastungen führen zu Korrosion. Um diesem zerstörerischen Angriff auf die Metallteile entgegenwirken zu können, müssen Jäger einige Zusammenhänge und geeignete Gegenmaßnahmen kennen.

Korrosion an den äußeren metallischen Waffenteilen entsteht durch Handschweiß oder andere Feuchtigkeit. Man schützt seine Waffen durch einen dichten Ölfilm oder dünn aufgetragene Vaseline. Da diese Schichten nicht sonderlich abriebfest sind, sollten sie regelmäßig erneuert werden.

Im Lauf entstehen durch den Schuss Verbrennungsrückstände und Geschossablagerungen. Beides muss neutralisiert und entfernt werden.

Nach dem Schießen ist der Lauf mit einem mit Waffenöl getränkten Filz durchzuziehen. Hierzu sind Einweghilfsmittel wie sogenannte „Patches“ oder Reinigungsfilze besser geeignet als Wollwischer und Bürste. Diese Mehrwegmittel sammeln Rückstände der vorherigen Anwendungen und verteilen sie gleichmäßig im Lauf. Kupferhaltige Geschossab-

lagerungen führen dann in Verbindung mit Feuchtigkeit zu Lochfraß im Laufmaterial. Das Einbringen eines Ölfilms verhindert, dass Feuchtigkeit an die Kontaktstelle von Kupfer und Laufmaterial gelangt, so unterbindet der Ölfilm die Korrosion.

Folgendes Vorgehen wenden wir bei der Reinigung und Konservierung eines Waffenlaufes an:

1. Die Waffe muss entladen sein!
2. Möglichst schnell nach dem Schießen den Lauf mehrmals mit Öl durchziehen. Dabei die Filze vor der Laufmündung vom Stock abnehmen, damit die gelösten Verunreinigungen nicht wieder zurück in den Lauf gelangen. Den gezogenen Laufteil und das Patronenlager ölen. Die Waffe mit der Mündung nach unten abstellen, damit kein Öl in den Verschluss läuft.
3. Vor dem nächsten Schießen den Lauf und das Patronenlager entölen. Dazu saubere und trockene Filze oder Wergpolster verwenden. So bleibt nur ein leichter Ölfilm im Lauf zurück, der die Waffe bei der Jagdausübung vor Korrosion schützt. Per Probeschuss prüfen, ob das Öl die Trefferlage beeinflusst.

### Läufe jährlich von Ablagerungen befreien

Zusätzlich dazu muss der Lauf in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal im Jahr oder nach höchstens 50 Schüssen, von den Geschossablagerungen befreit werden. Dazu haben sich bei uns zwei Verfahren als brauchbar erwiesen:



Ein guter Jäger braucht mehr als Waffe und Fernglas: Auch ein ganzes Sortiment an Reinigungsmitteln ist zur Pflege des „Werkzeugs“ nötig.

1. chemisches Entfernen mit ammoniakhaltigen Mitteln
2. mechanisches Entfernen mit Schleif-/Polierpasten
3. Reste von Laufreiniger mit Lösungsmittel oder dünnflüssigem Öl ausspülen.
4. Ist die Laufbohrung von Tombak befreit, wird die Waffe leicht geölt und mit der Mündung nach unten verwahrt.

Die von uns verwendeten Laufreinigungsmittel und Öle/Fette sind im sortierten Waffenfachhandel erhältlich.

- Mit folgenden Produkten haben wir gute Erfahrungen machen können:
- Barnes CR 10
  - Robla Solo Mil
  - Sweet's 7,62
  - Hoppe's No. 9 BR,
  - Shooters Choice.

Bei diesen Reinigern sind die Gebrauchsanweisungen und besonders die Einwirkzeiten zu beachten. Anschließend müssen die Läufe mit Öl, zum Beispiel „CLP Break-Free“, konserviert werden.

Wir wenden dabei folgende Schritte an:

1. Mit einem Kombinationsreiniger, wie zum Beispiel Hoppes No. 9 BR, den Lauf von Verbrennungsrückständen reinigen.

### Chemische oder mechanische Reinigung eignet sich

Die mechanischen Laufreiniger werden auf stramm sitzende Werg- und Filzpolster aufgebracht, und die weichen Geschossablagerungen aus dem Lauf „geschmirgelt“. Da die Schleifkörper weicher sind als der Laufwerkstoff, ist eine Waffenschädigung bei sachgerechter Anwendung auszuschließen. In unserer Werkstatt haben sich fol-

Reinigungsfilze mit Haltern für Flintenläufe





Das Angebot an Bürsten zur Laufreinigung ist breit gefächert, hier wählt man je nach Kaliber, Art und Grad der Verschmutzung.

gende Mittel bewährt: Gold Medallion, JB Bore Paste und VfG-Paste. Nach dem Entfernen der Ablagerungen werden Reste des Schleifmittels mit Waschbenzin oder dünnflüssigem Öl, wie „WD-40“, aus dem Lauf gewaschen, und dieser mit Rostschutzöl konserviert. Sollten sich Rückstände von Geschossmaterial in Unebenheiten im Lauf befinden, werden diese nicht entfernt, da die Reinigungsmittel nur im zylindrischen Laufteil gleiten und nicht in Vertiefungen wirken.

● Das sachgerechte Reinigen der Waffen will gelernt sein. Daher beabsichtigt die DEVA, ab 2009 Seminare zur Reinigung und Pflege von Waffen. Jäger, die am Werterhalt ihrer Waffen und einer dauerhaften Schusspräzision interessiert sind, sind zu diesen Seminaren herzlich eingeladen. Die Termine werden wir in der „Jagd in Bayern“ bekannt geben. Weitere Informationen: [www.deva-institut.de](http://www.deva-institut.de)



Chemische Reinigungsmittel und Werghalter mit Anschlag und Führungshülse für Büchsenläufe

### Zusammenstellung der Utensilien für die Waffenreinigung:

#### Für die Reinigung nach jeder Nutzung:

- Waffenöl,
- kalibrangepasster Putzstock,
- Reinigungsfilze, „Patches“ oder Wergpolster

#### Für die Entfernung von Geschossablagerungen:

- Kombinationsreiniger,
- Tombak-Löser,
- Reinigungsfilze, „Patches“ oder Wergpolster,
- Lösungsmittel oder dünnflüssiges Öl zum Nachspülen,
- Waffenöl und Vaseline zum Konservieren